

Montag, 16. Juni 2025

Spaß am Stöbern, Schauen, Kaufen

EPPINGEN Markt der Kunstfertigkeiten lockt die Menschen trotz Hitze und Schwüle



Zum fünften Mal fand das Forum Artificium, der Markt der Kunstfertigkeiten, in Eppingen statt. Foto: Franz Theuer

Von Nicole Theuer

Eine Wegmarke feierte das Forum Artificium, der Markt der Kunstfertigkeiten, an diesem Wochenende: Zum fünften Mal hatte der Verein Artificium um Tatjana Hilker die Veranstaltung rund um die Brettener Straße, Bahnhofstraße und das Bürgerhaus Schwanen organisiert.

Es ist früher Sonntagnachmittag. Während die Thera Allstars, die Inklusionsband aus Heilbronn, auf der Bühne einen Gassenhauer nach dem anderen spielt, sind die Bänke auf dem Marktplatz leer, wahrscheinlich auch, da das Speisenangebot überschaubar ist. Dafür tummeln sich in der Brettener Straße hinunter zum Bürgerhaus Schwanen umso mehr Besucher. Vor al-

lem auf dem Stück zwischen der Kreuzung der Altstadtstraße mit Bahn- und Brettener Straße und dem Schwanen. „Wir haben uns lange überlegt, ob wir angesichts der Wetterprognose kommen sollen“, erzählt Maria Binder, „aber dann haben wir gesehen, dass das Wetter am Vormittag eigentlich ganz gut sein soll.“ Von dem Angebot sind sie und ihre Tochter begeistert. „Es sind schöne Sachen dabei, aber manche Preise finde ich dann doch ein bisschen hoch“, meint Stefanie Binder.

Erinnerungen Einfach zum Schauen sind Renate und Georg Geiger gekommen. „Wir kommen aus Norddeutschland und sind bei unserer Tochter in Sinsheim zu Besuch“, verrät Renate Geiger. „Es ist wirklich erstaunlich, was hier alles geboten wird. Wir dachten, das ist so eine kleine Schau für Hobbykünstler, aber das übertrifft unsere Erwartungen bei weitem. Hier sind wirklich tolle Sachen zu sehen.“ Besonders der Scherbenkeller von Charlotte Tietz aus Mühlacker hat es Renate Geiger angetan. „Das Geschirr erinnert mich an meine Kindheit. Meine Großmutter hatte manche Dekore auch.“

Doch nicht nur am Sonntag war der Besucherzuspruch gut, auch am brütenden heißen Samstagnachmittag haben zahlreiche Besucher den Weg in die Fachwerkstadt gefunden. Vor allem die Mitmach-Aktion kommt an. Auch die Aussteller, die ihren Platz auf einer der beiden ersten Etagen gefunden haben, können sich über ein mangelndes Besucherinteresse nicht beklagen. Geschuldet sei dies, so die einhellige Meinung, den Temperaturen. „Die Menschen suchen hier den Schatten“, sind sich die Beschicker einig. Während am Samstag Schnüre und Seifen eingefilzt werden konnten, waren Interessierte am Sonntag eingeladen, Bienenwachstücher herzustellen. Während es am Samstag und Sonntag nur zufriedene Gesichter auf dem Markt gab, machte der Inhaber eines Friseurgeschäfts in der Bahnhofstraße in den sozialen Medien seinem Unmut Luft. Durch eine Veranstaltung sei der Zugang zu seinem Laden stark eingeschränkt, bemängelte der Geschäftsmann: „Solche Aktionen erschweren uns den Alltag, gerade in wirtschaftlich ohnehin herausfordernden Zeiten. Ein bisschen mehr Rücksicht und Kommunikation im Vorfeld würde allen helfen.“

Ukulele Gute Tradition ist es, dass der Markt der Kunstfertigkeiten von einem ausgewählten Musikprogramm begleitet wird. Während am Sonntag neben den Thera Allstars die Formation Dickes Blech, die Inklusionsband der Lebenshilfe aus Karlsruhe, für Unterhaltung sorgte, stand der Samstag

im Zeichen der Ukulele. Wer Interesse hatte, konnte beim kostenlosen Crash-Kurs von Jürgen Nagelschmidt und Brinja Sefrin Hornung mitmachen. Wie es klingt, wenn man das Instrument beherrscht, zeigten die beiden am Ende des Kurses und spielten Hits, bei denen die Besucher zum Mitsingen eingeladen waren. Später hatte das Ukulelen-Trio Maris Clemens, Maria Grudina und Peter Tröster seinen großen Auftritt. Atmosphärische Klänge aus Folk, Pop und Jazz ließen den Abend ausklingen.

„Es ist wirklich erstaunlich, was hier alles geboten wird.“

Renate Geiger